

Geografische Informationssysteme (GIS)

Geografische Informationen werden an zahlreichen Arbeitsplätzen des Landratsamtes im Laufe der täglichen Arbeit benötigt. Der Fachdienst Ländlicher Raum, Kreisentwicklung betreut als Kompetenzzentrum für GIS im Landratsamt in Zusammenarbeit mit dem Informations- und Kommunikations-Team die technische GIS-Infrastruktur und achtet auf die weitere Verbreitung von GIS im Hause.

Im Jahr 2017 wurden unter anderem die grafische Darstellung für die neu erarbeitete Radwegekonzeption sowie die Inhalte der Wanderkonzeption (Verlauf der Wanderwege und

Standorte der Beschilderung) aufbereitet. Vorhandene und mögliche neue Ladestationen für die E-Mobilität waren weitere wichtige Inhalte.

Zur Umsetzung der EU-Richtlinie „INSPIRE“ (Schaffung einer europäischen Geodateninfrastruktur) ist es unter anderem notwendig, dass die Gemeinden des Kreises die Daten ihrer Bebauungspläne der Öffentlichkeit bereitstellen. Das Landratsamt hat 2017 die Kreisgemeinden über diese Verpflichtung und über den von den kommunalen Landesverbänden vorgeschlagenen Weg zu einer landesweiten Bereitstellung die-

ser Daten informiert. Hier kommt den Landratsämtern eine Funktion im Sinne von Datenbündelung und Qualitätssicherung zu.

Die kommunalen Rechenzentren im Land Baden-Württemberg haben im Jahr 2017 mit einer Testphase begonnen, mit der das ausgearbeitete Konzept zur INSPIRE-konformen Bereitstellung von Bebauungsplänen evaluiert werden soll. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis beteiligt sich an dieser Testphase als Pilot-Landkreis.



Tourismus

Übernachtungszahlen auf Rekordniveau

Erstmals konnte der Alb-Donau-Kreis 2016 mehr als eine halbe Million Übernachtungen registrieren und mit 530.466 Übernachtungen einen neuen Höchststand erzielen. Dies bedeutet eine Steigerung von 7,22 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2015). Bei den Ankünften ist ebenfalls ein deutlicher Zuwachs von 5,59 Prozent auf 246.764 Gäste zu verzeichnen. Im Hochsommer (Juli und August) kamen besonders viele Übernachtungsgäste in den Alb-Donau-Kreis. In dieser Zeit wurde ein Plus von bis zu 11 Prozent verzeichnet, ein absoluter Spitzenwert.

Entwicklung der Übernachtungszahlen im Alb-Donau-Kreis

